

**Zum 60. Geburtstag unseres II. Vorsitzenden und Mitredakteurs,  
Hochschulprofessor Dr. Killermann.**

Wie wir von verschiedenen Seiten erfahren haben, hat unser II. Vorsitzender und Mitredakteur Hochschul-Professor Dr. Killermann am 21. Dezember 1930 seinen 60. Geburtstag begangen.

Die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde hat dem Jubilar bereits ihre herzlichsten Glückwünsche übermittelt, wie das auch öffentlich hier nochmals wiederholt sei. Vor allem wünschen wir ihm Kraft und Gesundheit, um seine Werke in der begonnenen Weise weiterführen zu können.

Der Jubilar hat unserer Sache schon von jeher ein warmes Herz entgegengebracht und uns stets mit Rat und Tat in jeder Weise unterstützt. Auf seine Verdienste werden wir an entsprechender Stelle noch gebührend zurückkommen.

Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

---

## Original - Arbeiten.

---

### Zum Geleit!

Vom Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

Unser Neujahrs-Artikel von 1930 wäre heute noch genau so aktuell wie im vergangenen Jahre. Viele unserer damaligen Bitten können wir heute unseren Mitgliedern gerade so herzlich und inständig vortragen.

Unsere ideelle Sache geht auch weiterhin rüstig vorwärts trotz der außerordentlich schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse. Wie unser neues Inhaltsverzeichnis aufweist, hat unsere Mitarbeiterzahl wieder ganz wesentlich zugenommen. Dasselbe gilt auch für unsere Mitgliederzahl dank der regen Werbetätigkeit unserer Mitglieder und nicht zuletzt auch durch die unermüdliche Rührigkeit unserer Schrift- und Geschäftsleitung. Insbesondere durch die Darmstädter Tagung hat sich die Mitgliederzahl dort ganz beträchtlich erhöht. Trotz der furchtbaren Zeitlage haben wir kaum Abmeldungen zu verzeichnen. Wir danken unseren Mitgliedern deshalb für ihre Treue. Jeder sieht eben ein, daß er auch ein kleines eigenes Opfer bringen muß, wenn es gilt, eine ideale Sache vorwärts zu bringen.

Insbesondere sprechen auch unsere medizinische Fachkommission und die Schrift- und Geschäftsleitung den herzlichsten Dank aus für die rege Zusendung von Presse-Artikeln. Ganz besonders gilt dies auch für die ausführlichen und leider sehr zahlreichen Vergiftungs-Berichte.

Unsere heutige Nummer bringt eine Zusammenstellung der uns bekannt gewordenen Lorchel-Vergiftungen und -Todesfälle aus dem Jahre 1930. Genau so wird in Kürze über die übrigen Pilzvergiftungen des